Reinhard Arfsten,

Sommernacht

tradukita de Manfred Retzlaff

So still ist diese Sommernacht,
Im Osten glüht ein roter Schein.
Es ist so friedlich, keiner wacht,
Keine Kirch' könnt' so feierlich sein.[2]
Es ruft kein Kiebitz, es blökt kein Rind,
Die Wiesen in Schlaf versunken sind,
Eine Lerche nur piept am Wegesrand.
Da geht ganz leise, leise
Früh morgens heimlicherweise
Der Herrgott übers Land.

Traduko de la Frisa poemo "Somernaacht" de Reinhard Arfsten *(∗1897 – †1971) en la Germanan de* Manfred Retzlaff *(∗1938-11-04) en 2004-02-18.*

Arg-34-340 (2004-03-10 22:05:27)

Dieses von dem Föhrer Dichter Reinhard Arfsten verfasste Gedicht ist abgedruckt in dem Buch "Fering lidj an leewent", das drei im Föhrer Friesisch verfasste Geschichten des Föhrer Schriftstellers Peter Paulsen enthält. Der Herausgeber ist Prof. Dr. Nils Århammar, der Verlag: Nordfriisk Instituut, D-25821 Bräist/Bredstedt, NF. Das Buch ist im Jahr 1993 erschienen, in dem Jahr, in dem Verfasser Peter Paulsen hundert Jahre alt geworden wäre. Die ISBN-Kennziffer des Buches ist: ISBN 3-88007-210-8. Der Herausgeber, Herr Prof. Nils Århammar, hat mir, Manfred Retzlaff, mit Fernschreiben des Nordfriesischen Instituts (Nordfriisk Instituut) am 10. März 2004 die Erlaubis zur Veröffentlichung des Originals und meiner beiden Übersetzungen in dieser Internetz-Gedichtdatenbank mitteilen lassen.

[2] oder:
Kein Dom könnt' so feierlich sein.